Pressemitteilung

Lindenberg, 18. November 2020

Personalie

Hämato-Onkologe Dr. med. Wolfgang März ist neuer Chefarzt an der Rotkreuzklinik Lindenberg

Die Abteilung Onkologie und Palliativmedizin sowie das Onkologische Zentrum der Rotkreuzklinik haben seit 1. November einen neuen Chefarzt. Dr. med. Wolfgang März übernimmt diese Aufgabe und wird dabei unterstützt vom Leitenden Oberarzt Marco Rigamonti.

„Mit Dr. Wolfgang März haben wir einen erfahrenen Experten für den Fachbereich Innere Medizin, Hämatologie/Onkologie sowie Palliativmedizin gewinnen können“, versichert Krankenhausdirektorin Caroline Vogt. „Gemeinsam mit dem bestehenden, kompetenten Ärzte- und Pflegeteam der Rotkreuzklinik wird er die Bereiche Onkologie und Palliativmedizin weiter ausbauen. Auch das fachliche Spektrum des Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) Allgäu Bodensee soll durch seine langjährige Fachexpertise weiter intensiviert werden“, so Vogt zu den Zukunftsplänen. Angesichts der demografischen Entwicklung beabsichtigt die Rotkreuzklinik mit ihrem neuen Chefarzt zudem eine Profilschärfung der geronto-onkologischen Versorgung für die gesamte Region. Laut Zahlen des Deutschen Krebsregisters sind von den nahezu 500.000 jährlich neu diagnostizierten Krebspatienten mehr als 80 Prozent älter als 60 Jahre. „Viele von ihnen haben altersbedingt eine Zusatzerkrankung“, erklärt Chefarzt März. „Mein Fokus liegt auf der Patientenversorgung in der gesamten Breite und erheblichen Tiefe des Fachgebiets. Eine interdisziplinäre Zusammenarbeit bei der Diagnostik und Therapie der älteren Menschen ist dazu unerlässlich.“ Die enge Vernetzung mit der im Haus bereits bestens etablierten Abteilung für Geriatrie steht ebenfalls auf seiner Agenda. Durch den intensiven fachlichen Austausch mit der Abteilung für Hämatologie und Onkologie am Rotkreuzklinikum München und dem zertifizierten Brustkrebszentrum der dazugehörigen, weithin renommierten Frauenklinik in der Taxisstraße profitieren die Lindenberger Patienten bereits seit Jahren.

Den interdisziplinären Ansatz teilt auch der Leitende Oberarzt Marco Rigamonti, der großen Wert auf die ganzheitliche Diagnostik, Therapie und Nachsorge für das gesamte Spektrum onkologischer Erkrankungen legt. „Wir nehmen uns Zeit für den Patienten, um eine individuell geeignete Behandlung zu finden“, betont der Facharzt für Innere Medizin und Tumortherapie. „Bei fortgeschrittener und nicht heilbarer Erkrankung setzen wir alles daran, die Lebensqualität zu verbessern und zu stabilisieren.“ Rigamonti, seit über zehn Jahren an der Rotkreuzklinik tätig, wird den neuen Chefarzt in den Bereichen Palliativmedizin und Onkologie mit seiner umfassenden und langjährigen Fachexpertise unterstützen.

„Die Patientenversorgung im Sektor Hämatologie/Onkologie und Palliativmedizin auf höchstem Niveau ist mir eine Herzensangelegenheit, die ich während meiner beruflichen Laufbahn stetig und auf ansteigenden Karrierestufen verfolgt habe“, erzählt März, der zudem Mitglied in zahlreichen nationalen und internationalen Fachgesellschaften ist. Nach beruflichen Stationen als

wissenschaftlicher Mitarbeiter verschiedener, namhafter deutscher Universitäten legte er 2001 die Facharztprüfung Innere Medizin ab, bevor er sich für einen stärker praxisorientierten Weg entschied und leitende Positionen in akademischen Lehrkrankenhäusern unter anderem in Osnabrück, Albstadt, Memmingen und Landshut übernahm. Zuletzt verantwortete er im Harzklinikum Wernigerode als Chefarzt die Abteilung Onkologie/Innere Medizin II. Für den dreifachen Familienvater und gebürtigen Augsburger ist die Entscheidung für die Übernahme der Chefarztposition an der Rotkreuzklinik Lindenberg die „… längst fällige Rückkehr in die Herkunftsregion. Meine Frau stammt aus Memmingen. Der Hauptwohnsitz unserer Familie ist seit vielen Jahren nicht weit weg im Zollernalbkreis und wir verbringen den Winter regelmäßig auf den Skihängen im Allgäu und im Bregenzer Wald. Ich freue mich ganz besonders, meine Erfahrung und Expertise künftig in meiner Heimatregion hier in Lindenberg einbringen zu dürfen“, sagt er mit Blick auf die Zukunftspläne der Rotkreuzklinik.

Über die Rotkreuzklinik Lindenberg:
Die gemeinnützige Rotkreuzklinik Lindenberg der Schwesternschaft München vom BRK e. V. ist ein Haus der Grund- und Regelversorgung. Sie verfügt über 174 Betten in den Hauptabteilungen Innere Medizin, Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Allgemein- und Viszeralchirurgie, Anästhesie, Radiologie und Hals-Nasen-Ohrenheilkunde. Hinzu kommen die Belegabteilungen für Urologie und Kinderheilkunde. Die traditionsreiche, idyllisch gelegene Klinik mit familiärer Atmosphäre liegt zwischen Lindau/Bodensee und den Allgäuer Alpen am Dreiländereck zu Österreich und der Schweiz.

Pressekontakt
Sylvia Habl
Rotkreuzplatz 8
80634 München
Telefon: 089/1303-1612
E-Mail: sylvia.habl@swmbrk.de
www.rotkreuzklinik-lindenberg.de